

„Wir über uns“

Stand 13. April 2023

Die „FSG Bernd Gisevius gGmbH“ (Freie Schule für Gestaltung) ist ein privat geführtes Institut als **gemeinnützige Gesellschaft**. Die Beschäftigten arbeiten ebenso **ehrenamtlich**, wie der Gründer und Leiter der Schule.

Analog zum Prinzip der Universitäten oder der „dualen Berufsausbildung“ **verbindet** die „FSG Bernd Gisevius“ in ihren Aktivitäten **Praxis und Lehre. Aufgaben** sind u.a.:

- Restaurierungs-, Gestaltungs- und Forschungsaufträge für die öffentliche Hand, Museen und private Sammler,
- Lehr- und Beratungsaufträge unterschiedlicher Hochschulen
(zeitweise für die TU Clausthal (39 Semester), die Universitäten Göttingen und Lübeck, und die Fachhochschule Köln).

Das Institut wurde im September 1963 gegründet und firmierte im Laufe seiner fast sechzigjährigen Geschichte unter wechselnden Rechtsformen und Namen. Die heutige Form und Bezeichnung erhielt die „FSG Bernd Gisevius gGmbH“ im Juli 2015. Seit ihrer Gründung ist sie **in drei Aufgabenfeldern aktiv**:

- **Kunstproduktion,**
- **Kunstpflege und**
- **Kunstforschung.**

Die **Deckung der laufenden Kosten erfolgt hauptsächlich durch private Spenden und nur gelegentlich durch Erlöse aus bezahlten Aufträgen**. Nur wenn **Überschüsse** anfallen, können diese **für Investitionen oder zur Bildung von Rücklagen** eingesetzt werden.

Ein **Hauptziel** für die Tätigkeit der „FSG Bernd Gisevius“ besteht darin, **das Wissen und die Erkenntnisse über die Clausthale Marktkirche, welche sich aus einer jahrzehntelangen professionellen Beschäftigung des Unterzeichners mit diesem Bauwerk entwickelt haben, so zu verschriftlichen und aufzubereiten, dass sie für Sanierungsaufgaben genutzt werden können und künftigen Generationen für die Pflege und Nutzung des Gebäudes verfügbar sind.**

Begonnen sind im Hinblick auf die Marktkirche:

- 1) **Aufbau eines vollständigen Bauarchivs vor Ort** (Zusammenführung, Sichtung, Zuordnung, Digitalisierung und Archivierung der baurelevanten aktuellen und historischen Unterlagen [Schriftstücke, Karten, Bildmaterial und Artefakte], die auf diverse Orte verteilt sind);
- 2) **Transkription und Auswertung der historischen Schriftquellen;**
- 3) **Bestands- und Zustands-Kartierungen der Bausubstanz.**

Abgeschlossen ist im Hinblick auf die Marktkirche:

- 1) **Eine populärwissenschaftliche Buch-Publikation über die Kirche**
(erschienen im Kotyrba-Verlag Braunschweig, Dezember 2017)

Ähnliches, wie für die Marktkirche, gilt für die **historische Bausubstanz der Oberharzer Bergstädte**, insbesondere für Clausthal und Zellerfeld. Hier geht es im Bereich der **Profanbauten** um hervorragenden **Einzeldenkmäler incl. Ausstattung und Inventar**, insbesondere aber auch um die gestalterische **Analyse der städtischen Raumstrukturen**. (Als Beispiel hierfür stehen bei Bedarf archivierte Objekte aus heimischen Bürgerhäusern zur Verfügung ein Sonderdruck über Maßnahmen, die im Haus Bergstraße 31 (Dietzelhaus) durchgeführt worden sind.

Alle diese Aufgaben sind innerhalb des verfügbaren Zeitrahmens nur **durchführbar**, wenn eine technisch **zeitgemäße Infrastruktur** und **qualifizierte Mitarbeiter** in hinreichender Zahl verfügbar sind. Aus diesem Grund ist die „FSG Bernd Gisevius“ bestrebt, dass im Interesse der genannten Denkmäler **Fördermittel** akquiriert werden, **damit** in den nächsten Jahren die **Tätigkeit der FSG ausschließlich auf dieses Ziel fokussiert werden kann.**

Text: Bernd Gisevius

Auszug aus dem Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft wurde am 24.05.2015 in das Handelsregister eingetragen

§ 2

Zweck der Gesellschaft

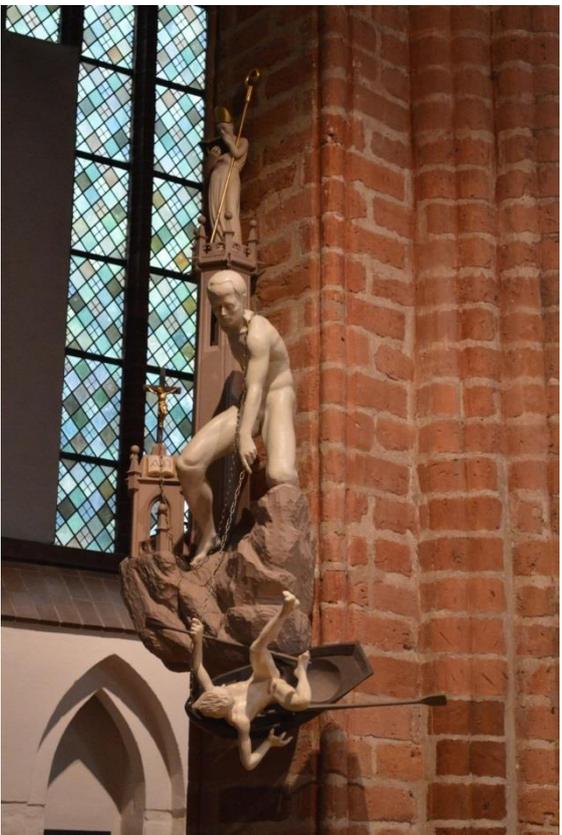
1. Zweck der Gesellschaft sind die Förderung von Kunst und Kultur, die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe.
2. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch
 - Baugeschichtliche Erforschung der Harz-Kirchen, insbesondere der ikonologischen Strukturen der Clausthaler Marktkirche zum Heiligen Geist
 - Erforschung und Visualisierung der historischen Stadträume in den Oberharzer Bergstädten einschließlich ausgewählter Einzelgebäude sowie deren Ausstattung und Inventar
 - Verwahrung, Inventarisierung und Präsentation kulturgeschichtlich relevanter Artefakte aus dem Bereich der Oberharzer Bergstädte
 - Herausgabe von Publikationen, insbesondere zur Architektur- und Kulturgeschichte der Oberharzer Bergstädte
 - Wissenschaftliche Begleitung von Sanierungsprojekten in der Denkmalpflege
 - Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Ausstellungen zu kulturhistorischen Themen der Oberharzer Bergstädte
 - Organisation und Konzeption von kulturellen Angeboten, Tagungen und Führungen in Ergänzung zum Weltkulturerbe-Angebot
 - Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich Gestaltung und Talentförderung im Bereich Bildende Kunst, insbesondere im Rahmen eines Lehrauftrages für die Technische Universität Clausthal (TUC)

§ 3

Gemeinnützigkeit

1. Die Körperschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Vielmehr verfolgt sie ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Beispiele aus dem Bereich Kunstproduktion:

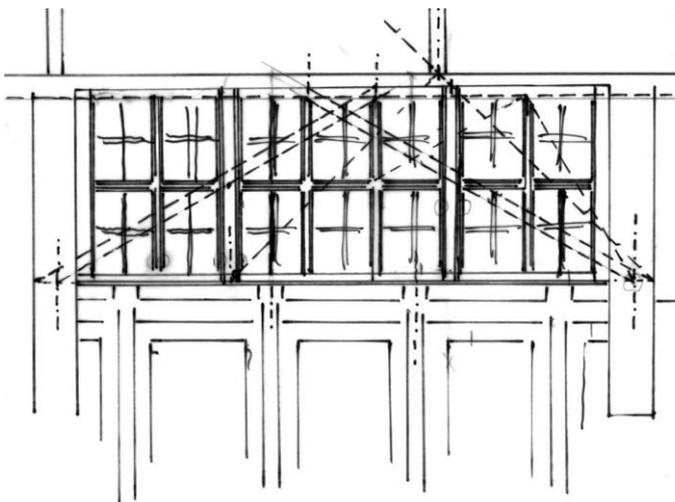


Nikolaus-Gruppe, St. Nikolai, Berlin-Spandau

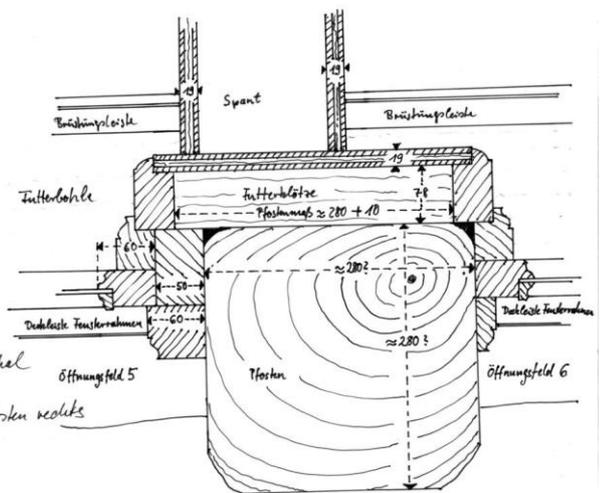


Fortitudo, Temperantia,, St. Jakobi, Einbeck

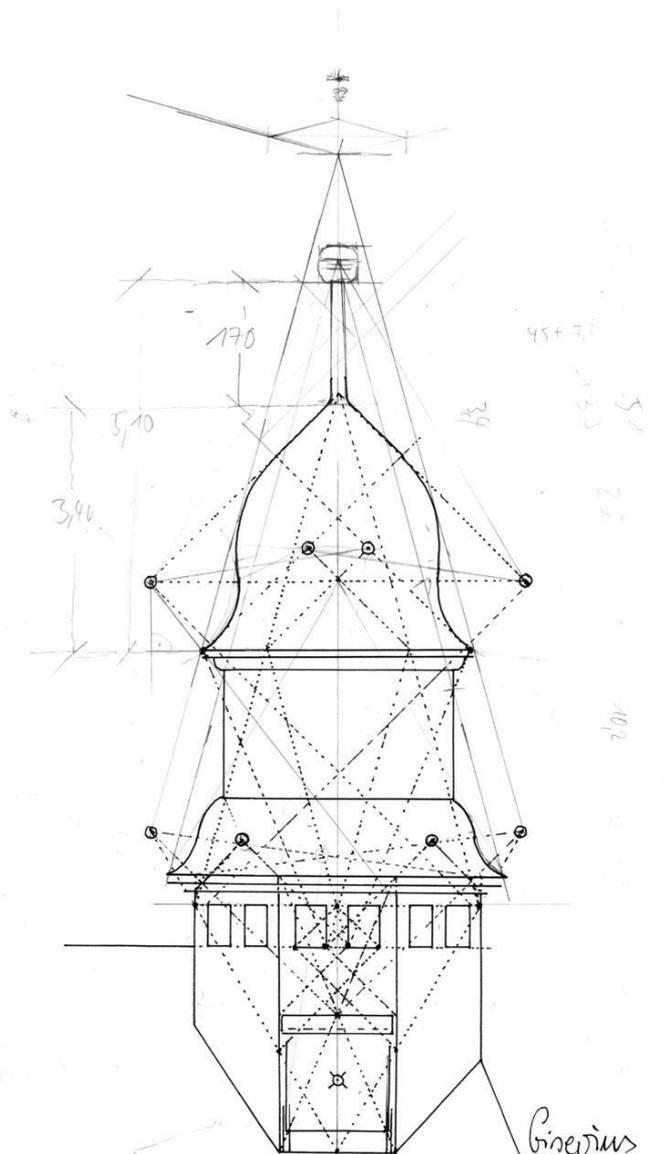
Foto 1; 4 und 5: Wikipedia.org



Marktkirche Claustral
 Klappenbänder
 Öffnungsfeld 5, Pfosten rechts
 Horizontalschnitt
 G. 05/2010

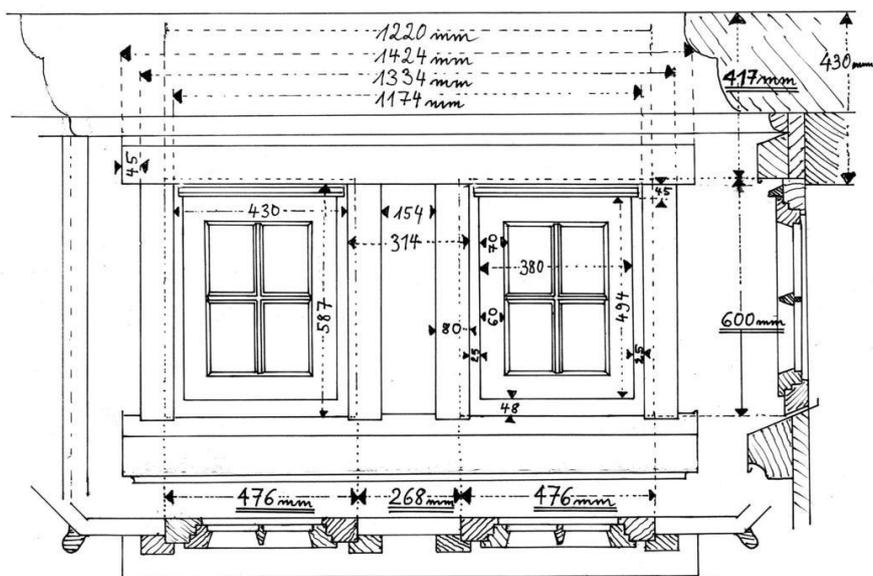


Neuentwurf : Fenster, zweite Empore, Claustral, Marktkirche zum Heiligen Geist



Marktkirche Clausthal
Uhrenturm
Ursprüngliche Anordnung der Fenster

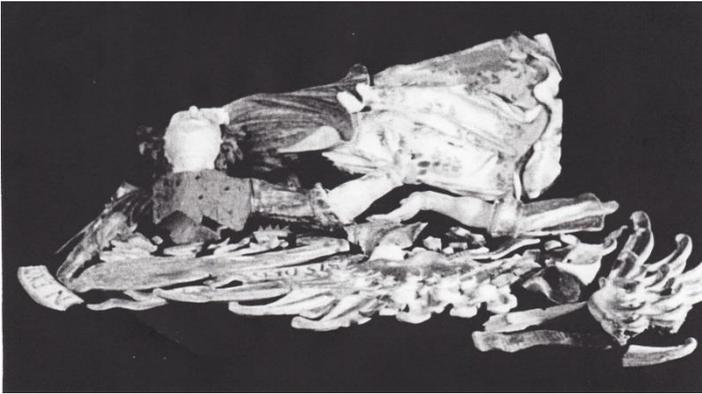
Gisevius
23. IV 2009



28.04.09 Gisevius Marktkirche Clausthal, Fenster-Blockentwurf

Clausthal, Marktkirche, Uhrenturm von 1734-36, Proportionsanalyse und
rekonstruierender Entwurf für die Fenster

Beispiele aus dem Bereich Kunstpflege:



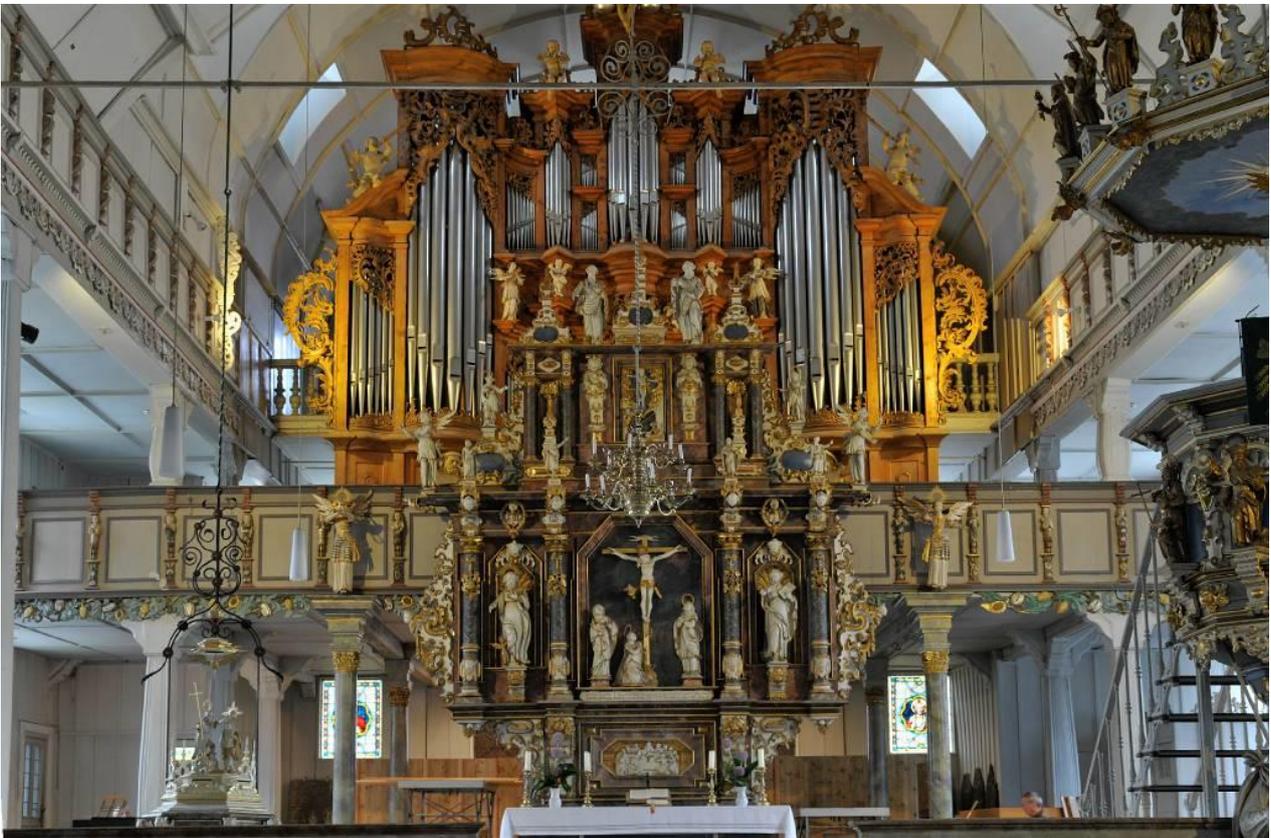
Weihnachtsengel,
Clausthal, Marktkirche zum Heiligen Geist

Foto 4: Kerstin Urban



Taufstein, Clausthal,
Marktkirche zum Heiligen Geist

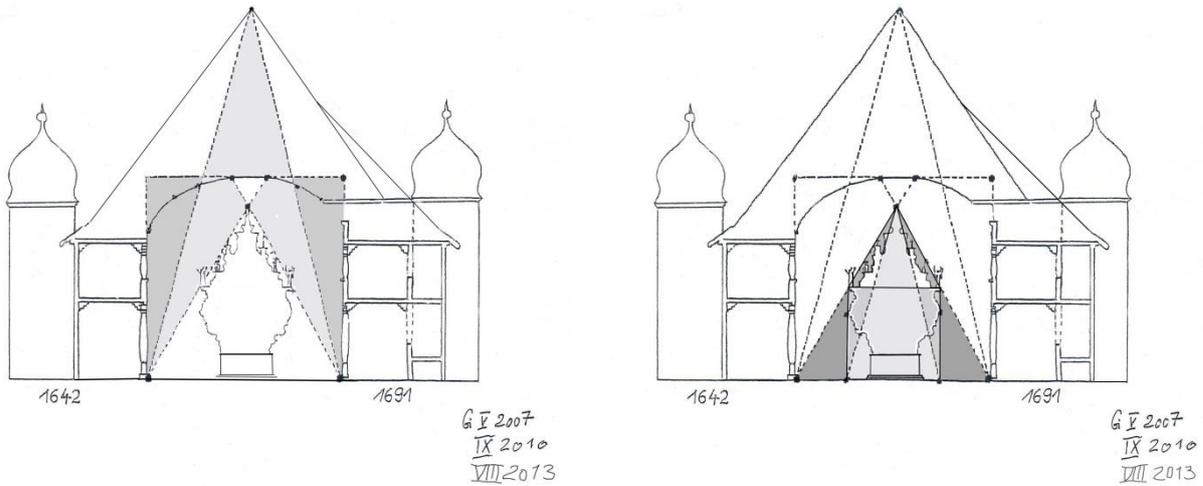
Foto 6: wikimedia.org



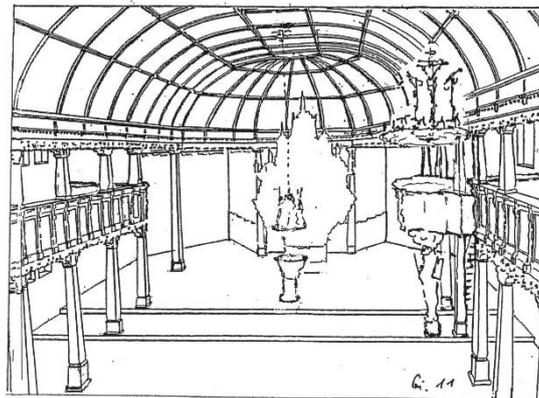
Orgelprospekt, Clausthal, Marktkirche zum Heiligen Geist

Foto: huisman.eu

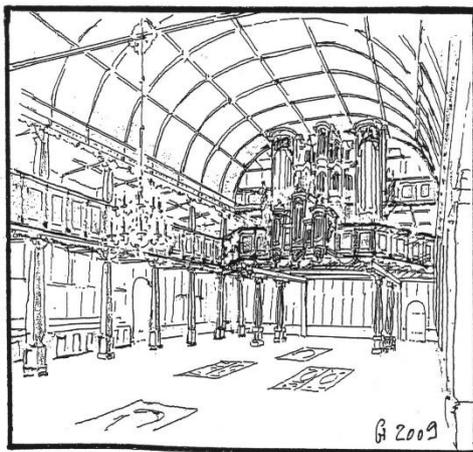
Beispiele aus dem Bereich Kunstforschung:



Proportionierung des Innenraumes, Clausthal, Marktkirche zum Heiligen Geist



Rekonstruktion, Blick nach Osten 1642, Clausthal, Marktkirche zum Heiligen Geist



1642

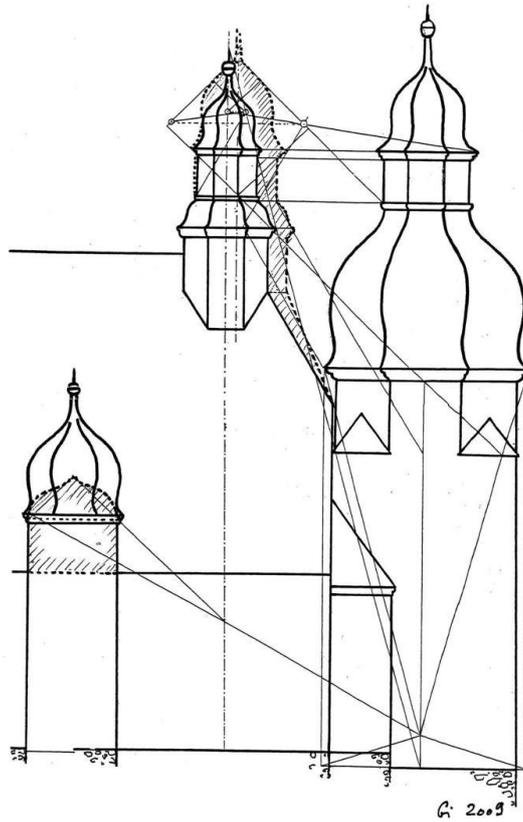


1690

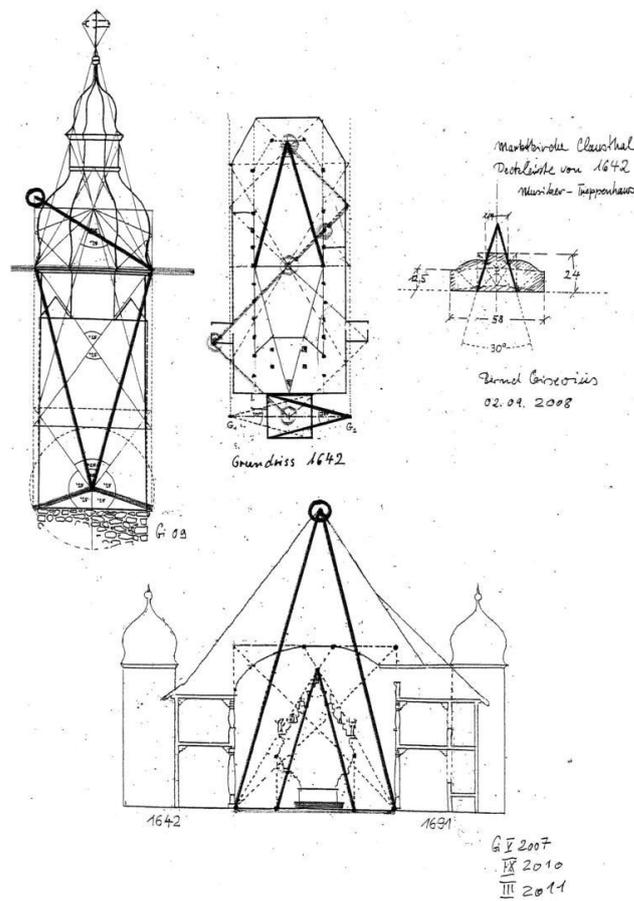
Rekonstruktion, Blick nach Westen 1642, 1690, Clausthal Marktkirche zum Heiligen Geist



Clausthal, Marktkirche, Rekonstruktion, Außenansicht 1642 und 1692



Clausthal, Marktkirche, Rekonstruktion, Uhrenturm und Treppenturm-Haube, 1642



Clausthal, Marktkirche, Analyse, Proportionierungs-Schlüssel des Baues von 1642

